Alphagen

ein Service von www.brauchtumsseiten.de

Alphagen -

Bevor das Vieh (Jungrinder/ Kühe) im Frühsommer wieder auf die Alpe konnt, gehen die Bauern an einem Tag (meist Samstag) gemeinsam zum „Alphagen“.

Was bedeutet diese Wort? Ganz einfach, „Hag“ ist ein altes Wort für Zaun. Diese, eine Alpe abgrenzenden Zäune müßen jedes Jahr auf undichte Stellen geprüft, repariert und wo nötig, erneuert werden. Nachdem die Arbeit erledigt ist, sitzen die Bauern meist noch in einer Berggaststätte bei Bier und vielleicht einer deftigen Brotzeit gemütlich beisammen.

Anmerkung (das wären auch schon wieder eigene Begriffe): hier gibt es nur "Galtalpen", wo Jungrinder sind, die noch keine Milch geben, das sind meist Hochalmen auf 1400 - 1600 m mit ca. 3 Std. Fußmarsch. Früher hatte der Hirte eine Kuh mit oben, um sich oder Wanderer versorgen zu können.

Heutzutage fährt der Hirte fast oder ganz (je nach Wegbeschaffenheit) mit den Auto hinauf - und Milch im Tetrapack ist ja bekanntlich lange haltbar! (Eine Kuh, die ab etwa 4 Wochen vor der Geburt des Kalbes "trockengestellt", also nicht mehr gemolken wird, bezeichnet man als "Galt")

Dort wo Kühe oben sind, auf meist geringerer Höhe, die man gut mit Fahrzeugen (Traktor, Geländewagen) erreichen kann," das sind die Niederalmen, bzw. "Sennalpe" genannt. Dort muß gemolken und die Milch zu Butter und Käse verarbeitet werden. Es gibt nur noch wenige, denn es muß sich von der Viehzahl und Milchmenge her rentieren. Und wer will schon noch von Hand -ohne moderne Technick- melken? Außerdem darf ja die Milch nur unter strengen Auflagen d. h. in eigens dafür gebauten Räumlichkeiten zu Lebensmitteln verarbeitet werden.

Inhalte mit freundlicher Unterstützung von Annemarie Böck
vom Schwangauer Land am Alpenrand
gepostet von Annemarie Böck am 05.07.2008 17:31

E-Mail: ferienwohnung@boeck-horn.de
http://ferienwohnung.boeck-horn.de/

Leider habe ich für diese Seite noch keine weiteren Informationen und Bilder und bitte um Mithilfe

Infos, Bräuche aus ihrer Region hinzufügen

Die Brauchtumsseiten (http://www.brauchtumsseiten.de)
Copyright © by Josef Dirschl, www.brauchtumsseiten.de - info@brauchtumsseiten.de

ALLE RECHTE VORBEHALTEN / ALL RIGHTS RESERVED